

Seminarplan (finale Version, 23.04.2019)

**MA-Seminar “Politische Einstellungen und politisches Verhalten in
Deutschland und Europa”**

SoSe 2019 | Donnerstag, 12 - 14 Uhr (c.t.) | BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034

Dozentin: Jun.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann

Ziel und Aufbau der Veranstaltung

Im Zentrum des Seminars stehen die Bürgerinnen und Bürger als Akteure im politischen System. Sie unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Einstellungen zu politischen Institutionen und Sachfragen, ihrer Werte und Normen also auch hinsichtlich der Art und Weise ihrer Teilhabe am politischen Prozess. Zur Beschreibung und Erklärung dieser individuellen Einstellungs- und Verhaltensmuster bietet die politische Soziologie verschiedene Ansätze. Die bedeutendsten Konzepte und Erklärungsansätze dieses Forschungsfeldes werden im Seminar eingeführt und diskutiert. Es werden vor allem empirisch-quantitative Studien besprochen, die Deutschland oder die europäischen Länder im Vergleich analysieren. Die Studierenden entwickeln am Ende eine Fragestellung zu einem Themenbereich des Seminars, die sie anhand einer Literaturanalyse oder einer statistischen Analyse beantworten können.

Lernziele:

- Kenntnis der zentralen Konzepte und Theorien der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion empirischer Anwendungstexte
- Fähigkeit zur strukturierten Präsentation wissenschaftlicher Befunde
- Fähigkeit zur Entwicklung und Beantwortung einer Forschungsfrage zum Seminarthema

Leistungsnachweis

1. Regelmäßige Teilnahme am Seminar

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar notwendig. Zweimaliges *entschuldigtes* Fehlen ist erlaubt. Studierenden, die häufiger oder unentschuldig fehlen, wird kein Leistungsnachweis erteilt. Die Dozentin kann in begründeten Fällen Ausnahmen gewähren.

2. Mündliche Prüfungsleistung (2 LP)

a) *Aktive Teilnahme am Seminar*

Es wird erwartet, dass sich die Studierenden aktiv an den Seminardiskussionen beteiligen. Dies setzt voraus, dass die angegebene Pflichtlektüre zu allen Sitzungen gelesen wird. Die Studierenden müssen zu 3 von 9 Anwendungstexten über das Forum in Moodle

eine Diskussionsfrage zum Text einreichen (**Deadline:** Dienstag, 13 Uhr vor der jeweiligen Sitzung).

UND

b) Referat

Die Studierenden halten in Gruppen ein Referat in einer der Seminarsitzungen. Die Referate befassen sich mit der Leitfrage der Sitzung und stellen dazu den Anwendungs- und Zusatztext vor. Im Anschluss leitet die Referatsgruppe eine kurze Diskussion zu den Texten. Die Folien zum Referat müssen vorab per Mail an die Dozentin geschickt werden. (**Deadline:** Mittwoch, 13 Uhr vor der jeweiligen Sitzung).

3. Schriftliche Leistung

a) Textkritik (2 LP)

Die Textkritik diskutiert zwei empirische Forschungsartikel, die sich einer gemeinsamen oder verwandten Forschungsfrage im Seminarkontext widmen. Höchstens einer der beiden Texte darf der Seminarliteratur entnommen werden; dabei darf es sich nicht um den Referatstext handeln. Die Textkritik soll 1500 Wörter (+/- 10 %) umfassen, was ungefähr fünf Seiten entspricht. Details zu den formalen Vorgaben werden im Seminar erläutert. Vorab ist ein Kurzexposé (0,5-1 Seite) zur Textkritik abzugeben, das in einer Einzelbesprechung mit der Dozentin besprochen wird (**Deadline:** Freitag, 19. Juli 2019, 13 Uhr über Moodle).

ODER

b) Hausarbeit (6 LP)

Für die Hausarbeit entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage zu einem Themenbereich des Seminars. Die Frage soll anhand einer statistischen Analyse oder einer Literaturanalyse beantwortet werden. Die Hausarbeit soll 4500 Wörter (+/- 10 %) umfassen, was ungefähr 15 Seiten entspricht. Details zu den formalen Vorgaben werden im Seminar erläutert. Vorab ist ein Exposé (1-2 Seiten) zur Hausarbeit abzugeben, das in einer Einzelbesprechung mit der Dozentin besprochen wird (**Deadline:** Freitag, 19. Juli 2019, 13 Uhr über Moodle).

Abgabetermin (Textkritik und Hausarbeit):

Die schriftliche Arbeit ist im PDF-Format per E-Mail an die Dozentin zu schicken (**Deadline: 30. September 2019, 23.59 Uhr**) und spätestens am darauffolgenden Tag in ausgedruckter Form im Sekretariat des IPW (Raum 03.036) abzugeben. Bei einer empirischen Arbeit muss elektronisch zusätzlich ein kommentiertes do-File zur Datenanalyse eingereicht werden. Pro Tag verspäteter Abgabe erfolgt ein Abzug von 0.3 von der Note der schriftlichen Leistung.

Administrative Hinweise

Module: MA_WP3, MEdPOL_WP_BRD/EU, MEdPOL_WP_VA, MEdPOL_VM_BRD/EU, MEdPOL_VM_VA, LAPW_WP

Materialien: Die Kursmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Kontakt

✉ E-Mail: kathrin.ackermann@ipw.uni-heidelberg.de

☎ Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Donnerstag, 9.30 - 10.30 Uhr (Raum 03.033), nur nach vorheriger Anmeldung hier: <https://terminplaner4.dfn.de/sose19-ackermann-unihd>

Seminarplan

GT = Grundlagentext: Dieser Text führt ins Thema ein und ist *Pflichtlektüre*.

AT = Anwendungstext: Dieser Text wird im Referat vorgestellt und ist *Pflichtlektüre*.

ZT = Zusatztext: Dieser Text wird im Referat vorgestellt und ist *keine Pflichtlektüre*.

18.04.2019 1. Sitzung Einführung und Organisatorisches

Einführende Literatur (bitte zur Nachbereitung der Sitzung lesen)

Dalton, R. J. und Klingemann, H.-D. (2007). Citizens and Political Behavior. In *Oxford Handbook of Political Behaviour*. Hrsg. R. J. Dalton und H.-D. Klingemann. Oxford: Oxford University Press (S. 3-26).

Feldman, O. und Zmerli, S. (2015). Politische Psychologie: Eine Einführung In *Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft*. Hrsg. S. Zmerli und O. Feldman, Baden-Baden: Nomos (S. 9-17).

Kaina, V. und Römmele, A. (2009). Politische Soziologie und der leere Platz im Buchregal - Eine kurze Geschichte von Identitätssuche und Selbstbehauptung. In *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Hrsg. V. Kaina und A. Römmele, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (S. 7-15).

25.04.2019 2. Sitzung Werte und Wertewandel

Wie haben sich gesellschaftliche Werte in westlichen Demokratien seit Mitte des 20. Jahrhunderts verändert?

GT Inglehart, R. (2007). Postmaterialist Values and the Shift from Survival to Self-Expression Values. In *Oxford Handbook of Political Behaviour*. Hrsg. R. J. Dalton und H.-D. Klingemann. Oxford: Oxford University Press (S. 223-239).

GT Roßteutscher, S. (2013). Werte und Wertewandel. In *Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands*. Hrsg. S. Mau und N. Schöneck. Wiesbaden: Springer VS (S. 936-948).

AT Inglehart, R. F. (2008). Changing values among western publics from 1970 to 2006. *West European Politics*, 31(1-2), 130-146.

ZT Inglehart, R., und Norris, P. (2017). Trump and the populist authoritarian parties: the silent revolution in reverse. *Perspectives on Politics*, 15(2), 443-454.

02.05.2019 3. Sitzung Bürgerschaftliche Normen

Wie sind bürgerschaftliche Normen verteilt und wie hängen sie mit politischer Partizipation zusammen?

- GT** Van Deth, J. W. (2007). Norms of Citizenship. In *Oxford Handbook of Political Behaviour*. Hrsg. R. J. Dalton und H.-D. Klingemann. Oxford: Oxford University Press (S. 402-417).
- AT** Bolzendahl, C., und Coffé, H. (2013). Are ‘Good’ Citizens ‘Good’ Participants? Testing Citizenship Norms and Political Participation across 25 Nations. *Political Studies*, 61, 45–65.
- ZT** Hooghe, M., and Oser, J. (2015). The rise of engaged citizenship: The evolution of citizenship norms among adolescents in 21 countries between 1999 and 2009. *International Journal of Comparative Sociology*, 56(1), 29-52.

09.05.2019 4. Sitzung Politische Kultur und Legitimität

Welche Faktoren beeinflussen institutionelles Vertrauen?

- GT** Pickel, S. und Pickel, G. (2016). Politische Kultur in der Vergleichenden Politikwissenschaft. In *Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft*. Hrsg. H.-J. Lauth, M. Kneuer und G. Pickel. Wiesbaden: Springer VS (S. 541-556).
- AT** Rohrschneider, R., und Schmitt-Beck, R. (2002). Trust in democratic institutions in Germany: Theory and evidence ten years after unification. *German politics*, 11(3), 35-58.
- ZT** Van der Meer, T., und Hakhverdian, A. (2017). Political trust as the evaluation of process and performance: A cross-national study of 42 European countries. *Political Studies*, 65(1), 81-102.

16.05.2019 5. Sitzung Politische Einstellungen

Wie hängen Werte und Einstellungen gegenüber Migration zusammen?

- GT** Rokeach, M. (1973). Beliefs, Attitudes and Values. A Theory of Organization and Change. London: Jossey-Bass, S. 109-132 (The Nature of Attitudes).
- AT** Davidov, E., und Meuleman, B. (2012). Explaining attitudes towards immigration policies in European countries: The role of human values. *Journal of Ethnic and Migration Studies*, 38(5), 757-775.
- ZT** Maxwell, R. (2019). Cosmopolitan immigration attitudes in large European cities: Contextual or compositional effects? *American Political Science Review*, online first.

23.05.2019 6. Sitzung Ideologie

Wie hängen Ideologie und politische Partizipation zusammen?

- GT** Rothmund, T. und Arzheimer, K. (2015). Politische Ideologien. In *Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft*. Hrsg. S. Zmerli und O. Feldman, Baden-Baden: Nomos (S. 123-143).
- AT** Van der Meer, T. W. G., Van Deth, J. W. und Scheepers, P. L. M. (2009). The Politicized Participant. Ideology and Political Action in 20 Democracies. *Comparative Political Studies*, 42(11), 1426-1457.
- ZT** Kleiner, T. M. (2018). Public opinion polarisation and protest behaviour. *European Journal of Political Research*, 57(4), 941-962.

30.05.2019 – entfällt – Christi Himmelfahrt

06.06.2019 7. Sitzung Populismus

Welche Faktoren beeinflussen die Wahl populistischer Parteien?

- GT** Mudde, C. und Rivera Kaltwasser, C. (2013). Populism. In *Oxford Handbook on Political Ideologies*. Hrsg. M. Freeden, M. Stears und L. Tower Sargent, Oxford: Oxford University Press (S. 493-512).
- AT** Rooduijn, M. (2018). What unites the voter bases of populist parties? Comparing the electorates of 15 populist parties. *European Political Science Review*, 10(3), 351-368.
- ZT** Ackermann, K., Zampieri, E., und Freitag, M. (2018). Personality and Voting for a Right-Wing Populist Party–Evidence from Switzerland. *Swiss Political Science Review*, 24(4), 545-564.

13.06.2019 – entfällt – *

20.06.2019 – entfällt – Fronleichnam

27.06.2019 8. Sitzung Politische Partizipation

Welche Faktoren beeinflussen politische Partizipation?

- GT** Van Deth, J. W. (2009). Politische Partizipation. In *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Hrsg. V. Kaina und A. Römmele, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (S. 141-161).
- AT** Theocharis, Y., und van Deth, J. W. (2018). The continuous expansion of citizen participation: a new taxonomy. *European Political Science Review*, 10(1), 139-163.
- ZT** Förster, A., und Kaukal, M. (2016). Unkonventionelle politische Partizipation in Deutschland: Haben Kontextfaktoren auf Kreisebene einen Einfluss. *Politische Vierteljahresschrift*, 57(3), 353-377.

04.07.2019 – entfällt – *

11.07.2019 9. Sitzung Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Wie hängen Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenhalts und politische Partizipation zusammen?

- GT** Rossteutscher, S. (2009). Sozial Partizipation und soziales Kapital. In *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Hrsg. V. Kaina und A. Römmele, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (S. 163-180).
- AT** Bowler, S., Donovan, T., und Hanneman, R. (2003). Art for democracy's sake? Group membership and political engagement in Europe. *The Journal of Politics*, 65(4), 1111-1129.
- ZT** van der Meer, T. W. G. und van Ingen, E. J. (2009). Schools of democracy? Disentangling the relationship between civic participation and political action in 17 European countries. *European Journal of Political Research* 48(2), 281–308.

18.07.2019 10. Sitzung Wahlverhalten

Wie hängen Sozialstruktur und Wahlverhalten zusammen?

- GT** Huber, S. und Steinbrecher, M. (2015). Wahlverhalten und politische Einstellungen. In *Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft*. Hrsg. S. Zmerli und O. Feldman, Baden-Baden: Nomos (S. 105-122).
- AT** Elff, M., und Roßteutscher, S. (2017). Social Cleavages and Electoral Behaviour in Long-Term Perspective: Alignment without Mobilisation?. *German Politics*, 26(1), 12-34.
- ZT** Goldberg, A. C. (2019). The evolution of cleavage voting in four Western countries: Structural, behavioural or political dealignment? *European Journal of Political Research*, online first.

23.07.2019 * Ersatztermin Einzelbesprechungen

Als Ersatztermin für die beiden ausgefallenen Sitzungen (13. Juni und 4. Juli 2019) finden am Dienstag, 23. Juli 2019, Einzelbesprechungen statt. In diesen Gesprächen werden die (Kurz-) Exposés zur schriftlichen Leistung besprochen. Die Terminvergabe erfolgt im Seminar.

25.07.2019 11. Sitzung Abschlusssitzung

Literatur zu Forschungsmethoden und wissenschaftlichem Arbeiten

(bitte zur Vorbereitung der schriftlichen Leistung lesen)

Gschwend, T. und Schimmelfennig, F. (2007). Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten. In *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme - Strategien - Anwendungen*. Hrsg. T. Gschwend und F. Schimmelfennig, Frankfurt a.M.: Campus (S. 13-35).

King, G. (2006). Publication, publication. *PS: Political Science & Politics* 39(1), 119-125.

Knopf, J. W. (2006). Doing a literature review. *PS: Political Science & Politics*, 39(1), 127-132.

Miller, B., Pevehouse, J., Rogowski, R., Tingley, D., und Wilson, R. (2013). How to be a peer reviewer: A guide for recent and soon-to-be PhDs. *PS: Political Science & Politics*, 46(1), 120-123.

Thunder, D. (2004). Back to basics: twelve rules for writing a publishable article. *PS: Political Science & Politics*, 37(3), 493-495.

Zigerell, L. J. (2011). Of publishable quality: Ideas for political science seminar papers. *PS: Political Science & Politics*, 44(3), 629-633.

Weiterführende Literaturempfehlungen

Behnke, J., Baur, N. und Behnke, N. (2010). *Empirische Methoden der Politikwissenschaft*. Paderborn: Schöningh UTB.

Berninger, I., Botzen, K., Kolle, C., Vogl, D. und Watteler, O. (2017). *Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens*. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Gschwend, T. und Schimmelfennig, F. (2007). *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft*. Frankfurt/New York: Campus.

Hildebrandt, A., Jäckle, S., Wolf, F. und Heindl, A. (2015). *Methodologie, Methoden, Forschungsdesign*. Wiesbaden: Springer VS.

Kohler, U. und Kreuter, F. (2016). *Datenanalyse mit Stata: allgemeine Konzepte der Datenanalyse und praktische Anwendung*. Berlin/Boston: de Gruyter.

Plümper, T. (2012). *Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. München: Oldenbourg.

Tausendpfund, M. (2018). *Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.

Wenzelburger, G., Jäckle, S. und König, P. (2014). *Weiterführende statistische Methoden für Politikwissenschaftler: eine anwendungsbezogene Einführung mit Stata*. Berlin/Boston: de Gruyter.